

Ein Blick hinter das Eis

oder wie Joey nicht nur den Eisprinzen bezwang, sondern auch die letzte Schlacht überlebte...

Von abgemeldet

Kapitel 39: Bruchstücke

Fuck!

Ich bin zu spät.

Verfluchter Mist! Ich könnte kotzen. Heute ist echt einer dieser Tage an denen ich am Liebsten im Bett bleiben würde. Aber nein, ich muss ja zur Schule. Und zu allem Überfluss auch noch so! Ich meine, mit einem blauen Auge. Ich kann mir jetzt schon denken wie mich alle ansehen werden. An Kaiba's Blick darf ich gar nicht denken. Und jetzt muss ich auch noch zu spät kommen und so vor die Klasse treten. Das hat gerade noch gefehlt. Einen Moment denke ich ernsthaft darüber nach zu schwänzen. Doch was würde das bringen? Ärger, Ärger und Kaiba kann ich ohnehin nicht aus dem Weg gehen. Er wird natürlich fragen woher ich das Feilchen habe. Ich weiß, dass Kaiba kein Fan von Prügeleien ist, aber an genau so was wird er denken, wenn er mich gleich sieht. Verfluchter Mist!

Unbeholfen klopfte ich nach kurzem Zögern an die Klassentür und warte nervös das "Herein." ab. Natürlich starren sie mich alle an. Und natürlich kann sich mein Geschichtslehrer einen Kommentar nicht verkneifen. Ich lasse es über mich ergehen und husche zu meinem Platz, wobei ich mich bemühe Kaiba's Blick erst einmal auszuweichen.

Blaue Flecken sind ja nichts neues bei mir. Allerdings hatte ich schon ewig kein Veilchen mehr und die Tatsache, dass es Ausnahmsweise mal nicht von einer Schlägerei stammt sondern von meinem alten Herrn macht es auch nicht besser. Im Gegenteil. Das macht es sogar demütigender.

Es ist nicht so, dass mein Alter mich regelmäßig verdreschen würde. Normalerweise führen wir lediglich einen lautstarken Schlagabtausch, aber gestern Abend... Nun, ich hätte bei Seto bleiben sollen, doch irgendwann musste ich mich ja auch wieder blicken lassen. Wie auch immer. Ein Wort ergab das andere und dann hat er mir eine verpasst. Zugegeben, ich war wohl auch etwas... aufmüpfig. Sogar für meine Verhältnisse, aber immerhin bin ich ein Teenager und befinde mich momentan in einer Ausnahmesituation. Ich meine, die aktuelle Gesamtsituation ist doch schon was und

die Tatsache, dass mein Liebster wohl am bevorstehenden Jüngsten Gericht teilnehmen wird, was auch immer das genau heißen mag, lässt mich eben nicht kalt. Natürlich hat Dad es gleich bedauert und mir nen Eisbeutel geholt. Leider ließen sich die Spuren nicht verhindern. Aber hey, warum mach ich mir überhaupt nen Kopf? Momentan gibt es echt wichtigeres. Dieses Jüngste Gericht und so. Worüber ich immer noch nicht viel mehr in Erfahrung gebracht habe. Kaiba drückt sich in der Hinsicht leider schrecklich vage aus. Und dann ist da noch morgen das Duell gegen Pegasus und Bakura, was ja der Anfang sein soll. Schon absurd, dass wir heute alle in der Schule sitzen und tun als wäre alles normal. Ich frage mich echt wie Kaiba und Yugi die Ruhe bewahren können. Die müssen echt Nerven haben. Erstaunlich.

"Was ist passiert?"

Ich zucke unwillkürlich zusammen als Kaiba sich direkt nach dem Klingeln der Schulglocke vor mir aufbaut. Ich schlucke.

"Kleiner Unfall." erwidere ich und grinse schief. Seine perfekt geschwungene Braue schnellt hoch und sein Blick verrät mir, dass er eine klarere Antwort will. Ich seufze.

"Nichts schlimmes..." wiegele ich ab und stehe auf, denn ich sehe sehr wohl die Sorge in seinen schönen Augen. "... Er wartet und nun gesellen sich auch die andern zu uns. Tea mustert mich ebenso durchdringend wie Seto und ich komme mir ziemlich seltsam vor.

"Echt... nicht der Rede wert." versuche ich es noch einmal. Herrje, kein Grund ein Drama daraus zu machen. Ist doch nur ein Veilchen. Leute, wir haben eigentlich wichtigeres auf der Uhr, oder?

"Joey." sagt Kaiba ruhig und ich weiß, dass er keine Ruhe geben wird bis ich ihm eine klare Antwort geliefert habe. "Mein Dad und ich hatten nen Streit." erwidere ich leise und sehe wie Kaiba's Augen sich weiten. "Das war dein Vater?" fragt er geschockt. Ich nicke widerwillig. "Ja, aber das ist echt..." Etwas in seinem Blick bringt mich zum verstummen. Es ist als würde in seinen Augen etwas auflodern. Unwillkürlich weiche ich einen Schritt zurück. "Dein Vater?" wiederholt er ungläubig und ich nicke. "Das war ein Ausrutscher, nichts weiter. Kein Grund zur Sorge. Er hat sich direkt entschuldigt..." erkläre ich wahrheitsgemäß. Stimmt ja auch. Mein Dad verprügelt mich nicht oder so. Wir kommen nur nicht sonderlich gut miteinander aus und manchmal, naja, dann eskaliert so was eben. Ich zucke mit den Schultern und hoffe, dass er das Thema dabei belässt.

Kaiba rührt sich nicht und ich wende mich daher an Yugi um das Thema zu wechseln. "Wie ist das jetzt morgen mit Pegasus und Bar..." Ich komme nicht dazu den Satz zu beenden, denn ein Erdbeben erschüttert das Klassenzimmer. Mein Pult beginnt zu wanken und ich fühle wie der Boden unter mir zu beben beginnt. Fuck. Das ist sicher keine Übung. Ich sehe wie Tea ins Taumeln gerät und Tristan sie automatisch packt und fest hält, dabei schwankt er genauso. Und auch ich... Die ersten Bücher fallen aus dem Regal und ich überlege was zu tun ist. Wir hatten schon des öftern solche Übungen, aber irgendwie ist gerade alles gelernte weg. Ich bin zu perplex. Unter den Tisch. Ja, ich glaube, man soll dann unter den Tisch. Genau das höre ich Tristan jetzt

auch rufen und sehe wie er Tea nach unten drückt. Während ich noch überlege ob es wirklich so eine gute Idee ist, mich unter dem Pult zu verkriechen, höre ich Yami's Stimme. Sie klingt genauso wie gestern in Kaiba's Geisteswelt. Als er mit Seth geredet hat. Als ich auf die Knie sinke, erkenne ich, dass Yugi und Yami geschwitzt haben. Dann fällt mir mein Mathebuch auf den Kopf und ich stöhne auf.

"KAIBA!" höre ich noch einmal Yami rufen und jetzt erst realisiere ich, dass er immer noch wie angewurzelt da steht. Er wirkt wie... eingefroren und seine Augen. Ein Schauer rinnt mir über den Rücken und ich begreife.

Das ist kein Erdbeben. Das ist Kaiba. Keine Ahnung wie er das macht, aber er löst dieses Beben aus. Ich weiß, dass sowas eigentlich unmöglich ist, aber andererseits... ich sehe es oder fühle es vielmehr. Und Yami's Verhalten gibt mir Recht. "Seto." rufe nun auch ich und robbe vorwärts zu ihm. Noch bevor ich ihn erreiche ist alles vorbei. Alles ist wieder ruhig. Nur die Bücher auf dem Boden und einige umgefallene Stühle erinnern daran, dass es wirklich passiert ist und keine Einbildung war. Vorsichtig hebe ich den Kopf und blicke zu Kaiba auf. Er scheint noch immer in dieser Starre gefangen und erst als ich ihm ans Bein stoße, reagiert er und seine Augen nehmen wieder ein lebendiges Aussehen an. Er blinzelt und blickt zu mir erstaunt zu mir runter. "Was...?" Er schüttelt leicht den Kopf und sein Blick wandert von mir zu Yami. Der Pharao seufzt und nickt. Scheinbar beantwortet er damit Kaiba's unausgesprochene Frage. Sofort bin ich wieder auf den Beinen und auch Tea und Tristan lösen sich aus ihrer Deckung. "Was war das?" will Tristan wissen und auch er scheint zu begreifen, dass hier etwas echt ungewöhnliches vorgeht. "Oh Mann." sage ich und pfeife laut. "Das ist echt mal krass."

"Scheinbar hast du einen Weg gefunden, Seth's Kräfte zu nutzen." stellt Yami fest und wirft Kaiba einen merkwürdigen Blick zu. Das blaue Eis hält seinem Blick stand und ich frage mich was Yami genau meint. Ich glaube nämlich kaum, dass Kaiba das hier bewusst auslösen wollte. Zumindest sieht er nicht so aus. Ehrlich gesagt, er sieht sogar recht geschockt aus. Unsicher blickt er wieder zu mir. Ich lächele ihm beruhigend zu. "Damit kannst du zukünftig deine Geschäftspartner noch mehr einschüchtern." meine ich. "War er das?" fragt Tea ungläubig. Yami nickt. "Oh Mann." gibt nun auch Tristan etwas von sich. Kaiba sagt noch immer nichts. "Warum?" will Tea wissen und wendet sich an den Pharao. "Wut." erwidert dieser knapp und jetzt begreife auch ich den Zusammenhang.

Meinetwegen.

Ich schlucke. Etwas unsicher sehe nun auch ich Yami an.

"Du bist sein Fixpunkt." erklärt mir der Pharao. Hä? Ich glotze wie eine Seekuh. Glaube ich zumindest. "Seine Gefühle für dich wecken Seth's Kräfte." ergänzt er. Ähm... ja. Ok. Ist das gut? "Wir haben gestern bereits versucht, sie zu nutzen, aber keinen Weg gefunden sie zielgerichtet einzusetzen..." fährt der Pharao fort. "Scheinbar passiert es von alleine, wenn es um dich geht."

Das sagt natürlich alles. Mein Blick wandert zurück zu Seto. Er schluckt. "... Er weiß wohl genauso wenig wie ich was er sagen soll.

"Und was machen wir jetzt?" fragt Tea. Doofe Frage, aber ich glaube zu verstehen was sie eigentlich meint. "Kaiba muss einen Weg finden, diese Kräfte zu kontrollieren. Und das am Besten schnell." entgegenet Yami ernst. "Er wird sie brauchen für das Jüngste Gericht." Tea und Tristan starren ihn entgeistert an. Ich schätze, so weit im Bilde sind die Beiden dann doch nicht.

"Immerhin können wir nicht Joey in Gefahr bringen, nur damit Kaiba..." Yami bricht ab und ich finde den Gedanken auch echt nicht witzig. Also gar nicht. Trotzdem... krass, dass er so auf mich reagiert. Wow. Kaiba ist scheinbar genauso bewegt von der Erkenntnis wie ich. Wortlos sehen wir einander an.

"Was genau meinst du mit Jüngstem Gericht?" höre ich Tristan fragen. Sein Tonfall ist ernst und ich glaube, er ahnt, dass die Sache es ebenso ist.

Yami zögert. "Kaiba und ich sind dazu ausersehen auf der Seite des Lichts in die letzte Schlacht zu ziehen." sagt er schließlich und keiner sagt etwas. Tea und Tristan sehen ihn nur an und ich kann meinen Blick nicht von Kaiba lösen. "Eine Schlacht gegen wen?" fragt Tea nach einer Weile.

Es dauert bis Yami antwortet. Und ja, ich will es auch wissen. Ich habe nämlich nicht die geringste Ahnung. Das Böse? Satan? Irgendwelche Dämonen? Pegasus und Bakura sind sicher nicht gemeint. Ich spüre wie mein Herz wieder zu rasen beginnt und ich halte unwillkürlich den Atem an.

Die Antwort, die Yami uns schließlich gibt, überrascht mich. Dabei war ich innerlich auf einiges vorbereitet. Ist ja nicht so, dass ich keinen blassen Schimmer von solchen übelen Zeitgenossen hätte. Ein Paar hab ich ja persönlich erlebt und überlebt.

"Ich weiß es nicht." sagt der Pharao ernst. "ER wird seine Krieger wählen, wenn die Zeit gekommen ist."

ER.

Ich schlucke.

Schon wieder. Hat nicht Ishizu auch von dem "ER" gesprochen? Irgendwie gefällt mir das nicht. Ich erinnere mich noch genau an den entsetzten Blick der Ägypterin, dabei ist die normal echt nicht aus der Ruhe zu bringen. Wieder habe ich tausende Fragen.

"Wir werden es sehr bald wissen." versichert Yami. "Der Zeitpunkt ist nah. ER muss seine Krieger bis dahin benannt haben, genau wie das Licht uns benannt hat."

"Dich und... Seth?" meint Tea.

Yami schüttelt den Kopf. "Nein, mich und Kaiba."

Etwas in seinem Blick verrät mir, dass hinter dieser Aussage mehr steckt als er

momentan Preis geben will.

Augenblicklich fallen mir die Worte ein, die er in Ägypten zu uns sagte.

Das heißt, dass alles so vorher bestimmt war wie es nun eingetreten ist. Auch, dass Kaiba und du...